

## Bedürfnispyramide nach Maslow

Thema	Zielgruppe	Dauer	Benötigtes Vorwissen
Bedürfnispyramide nach Maslow	Gymnasium, berufliche Schulen, Sek II	eine Unterrichts- stunde	-

### Intention der Stunde:

Die Lernenden sollen im Rahmen der vorliegenden Unterrichtseinheit:

- (1) den Aufbau der Pyramide nach Maslow verstehen
- (2) die verschiedenen Bedürfnisebenen nach Maslow unterscheiden
- (3) die Bedürfnisse des Darstellers aus der Filmsequenz erkennen und diese der Bedürfnispyramide zuordnen
- (4) die Hierarchie der Pyramidenstufen erkennen
- (5) Optional: in der Lage sein, eigene, private Bedürfnisse der Bedürfnispyramide zuordnen
- (6) optional: erkennen, dass Bedürfnisse von Menschen von verschiedenen Faktoren abhängig sind (Einkommen, Region, Alter, ...)

### Begriffe:

- ⇒ Bedürfnispyramide nach Maslow
- ⇒ Bedürfnisse
- ⇒ Bedürfnisebenen (Selbstverwirklichung, Wertschätzungsbedürfnisse, soziale Bedürfnisse, Sicherheits-, Grundbedürfnisse)

### (Ökonomische) Kompetenzen:

Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit werden folgende Kompetenzen an die Lernenden vermittelt:

- Informationen aus einer Filmsequenz auf ein Unterrichtsthema übertragen
- Sozialkompetenz / Methodenkompetenz durch die Think-Pair-Share-Methode
- Sozial- / Medienkompetenz durch einer (möglichen) Präsentation vor der Klasse (freies Sprechen üben)

### Materialien:

- Arbeitsblatt „Bedürfnispyramide nach Maslow“
- Lösung zum Arbeitsblatt

Hinweis: Im gesamten Entwurf wird für das bessere Leseverständnis die männliche Form (z.B. Schüler\*in, Lehrkräfte) benutzt. Selbstverständlich ist hiermit immer auch die weibliche Form gemeint.

## Grundlagentext:

Der Psychologe Abraham Maslow entwickelte aus den Bedürfnissen (Wünschen) des Menschen eine fünfstufige Pyramide. Die unterste und breiteste Stufe nehmen die Grundbedürfnisse ein. Sie sind zur Lebenserhaltung unbedingt notwendig. Dazu gehören die körperlichen Grundbedürfnisse wie Essen, Trinken, Schlafen oder Schmerzfreiheit. Die zweite Stufe der Pyramide umfasst das Sicherheitsbedürfnis der Menschen. Dazu zählen unter anderem die Existenzsicherung, Gesetze und Regeln, berufliche Sicherheit oder eine geregelte Altersvorsorge. Auf der dritten Stufe sind Liebe, Freundschaften, Zugehörigkeit zu einer Gruppe, also soziale Bedürfnisse, angesiedelt. Wertschätzungsbedürfnisse bzw. Ich-Bedürfnisse prägen die vierte Stufe. Damit ist der Wunsch nach Anerkennung, Ruhm, Aufmerksamkeit oder Selbstbestätigung gemeint. Die letzte Stufe der Pyramide ist das Bedürfnis nach Selbsterfüllung und Selbstverwirklichung. Sie beruhen auf dem Wunsch, das Leben gemäß eigener Vorstellungen zu gestalten.

Nach Maslow wird eine höhere Stufe erst dann erlangt, wenn die Bedürfnisse der darunterliegenden Stufe befriedigt sind. Solange also die Grundbedürfnisse (1. Stufe) eines Menschen nicht befriedigt sind, wird sein Verhalten davon bestimmt. Erst wenn der Mensch diese Grundbedürfnisse gesättigt hat, ist er in der Lage, die zweite Stufe der Pyramide zu erklimmen.

Durch die Bedürfnispyramide werden die Schüler\*innen auf das allgemeine Problem der Bedürfnisbefriedigung aufmerksam gemacht. Ihnen wird klar, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann, da sonst die private Verschuldung droht. Das Spannungsverhältnis zwischen Bedürfnissen und Ressourcenknappheit sollte daher in den nächsten Unterrichtsstunden immer wieder beleuchtet (z.B. Güterknappheit, Minimal-Maximalprinzip) werden, damit die Lernende diese Erkenntnis verinnerlichen.

## Unterrichtsverlauf

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien und Materialien	Methodisch-didaktische Anmerkungen/Kompetenzen
<b>Einstieg</b>		<p>Es wird der Film-Trailer „Cast Away - Verschollen“ abgespielt. Der Lehrer stellt allgemeine Fragen zum Inhalt des Films und leitet zu Wünschen bzw. Bedürfnissen von Tom Hanks (Chuck Noland) über.</p> <p>Der Arbeitsauftrag „Welche Wünsche bzw. Bedürfnisse hat Tom Hanks in dem Film“ wird den Schüler*innen erklärt und an der linken Seite der Tafel festgehalten.</p> <p>Der Film wird ein zweites Mal mit Hinblick auf den Arbeitsauftrag abgespielt.</p> <p>Der Lehrer hält die von den Lernenden im Film gefundenen Bedürfnisse auf Karten an der Tafel fest und fragt ggf. nach Auffälligkeiten.</p>	Unterrichtsgespräch	PC und Beamer bzw. Smartboard Arbeitsauftrag Karteikarten	Aktivierung / Motivation der Schüler*innen durch die kurze Filmsequenz Sensibilisierung für das Thema der Stunde Schaffung eines gemeinsamen Lernplateaus
<b>Hinführung zur Erarbeitung</b>		<p>Der Lehrer teilt einen Text über die Bedürfnispyramide nach Maslow aus.</p> <p>Des Weiteren werden der Arbeitsauftrag, der Organisationsrahmen sowie die geplante Präsentation in Form einer zu erstellenden Pyramide erläutert.</p>	Unterrichtsgespräch	Arbeitsauftrag Arbeitsblätter	Schaffung von Transparenz Organisation
<b>Erarbeitung</b>		<p>Die Schüler*innen lesen den Text in Einzelarbeit und versuchen die zuvor gesammelten Wünsche den Pyramidenstufen zuzuordnen</p>	Think-Pare-Share-Methode	Arbeitsblatt	Aktivierung aller Schüler*innen Förderung von Sozialkompetenz

		(Arbeitsblatt / „Think“). Danach besprechen sie ihre Lösung mit dem Tischnachbarn („Pair“) und einigen sich auf eine gemeinsame Lösung („Share“).			
<b>Präsentation und Sicherung</b>		Ein Schülerpaar stellt seine erarbeitete Pyramide vor, indem es die Karten mit den Bedürfnissen in die an die Tafel gezeichnete Pyramide überträgt. Der Lehrer lässt die Lösung erläutern und fragt die anderen Schüler*innen nach Anmerkungen und Abweichungen. Der Lehrer gibt anschließend der Lerngruppe Zeit, ihre Lösung mit der Lösung an der Tafel zu vergleichen und ggf. zu verbessern.	Unterrichtsgespräch	Präsentation Arbeitsblatt Karten	hohe Schüleraktivität Beobachtung und Reflexion von Beratungskompetenz Sicherung der Ergebnisse
<b>Vertiefung</b>		Der Lehrer fragt nach evtl. fehlenden Bedürfnissen in der oberen Hälfte der Pyramide und geht auf das Problem ein, dass erst die Wünsche der vorgelagerten Stufe befriedigt werden müssen, bevor die Wünsche der höher gelagerten Stufen befriedigt werden.	Unterrichtsgespräch		Vertiefende Auseinandersetzung
<b>Hausaufgabe / didaktische Reserve</b>		Jede*r Schüler*in überlegt sich für eine Pyramidenstufe einen privaten Wunsch.	Unterrichtsgespräch	Einzelarbeit	Vertiefung / didaktische Reserve

## Inhaltlich-methodischer Kommentar zum Unterrichtsverlauf

### Einstieg

Anfang der Unterrichtsstunde wird eine Filmsequenz gezeigt, damit alle Schüler\*innen angesprochen werden und motiviert sind. Der Film ermöglicht es den Lernenden, sich in die Situation des gestrandeten Inselbewohners zu versetzen.

Durch die Filmsequenz wird den Schüler\*innen bewusst, dass eine Hierarchie zwischen den einzelnen Bedürfnissen besteht und somit erst die unteren Stufen der Pyramide befriedigt werden, bevor die oberen, luxuriösen Stufen zufrieden gestellt werden. Außerdem wird durch das Beispiel die Abstraktheit der Thematik verringert, so dass die Lernenden diese besser durchdringen können.

Den Trailer finden Sie beispielsweise unter <http://www.cineasten.de/filme/cast-away-verschollen,trailer.html> oder auf YouTube. Sollte der Trailer unter diesem Link nicht mehr zur Verfügung stehen bzw. Sie im Internet keinen anderen Link zum Trailer finden, kontaktieren Sie uns bitte unter <http://www.wirtschaftundschule.de/kontakt/>.

Eine alternative Vorgehensweise für den Unterrichtseinstieg wäre, dass jede\*r Schüler\*in eigene Wünsche, die er mit auf eine einsame Insel nehmen würde, notiert.

### Erarbeitung

In der Erarbeitungsphase wird auf die Think-Pair-Share-Methode zurückgegriffen, um unter anderem die Sozialkompetenz der Lernenden zu fördern. Möglich wäre hier auch eine Gruppenarbeit. Gerade, wenn die Schüler\*in aber in der Sozialform der Gruppenarbeit noch nicht geübt sind, können sie durch den Einsatz von kooperativer Partnerarbeit (Think-Pair-Share) in ihrer Sozialkompetenz gestärkt und somit sukzessive an kooperative Großformen herangeführt werden.

Durch den Austausch in Partnerarbeit agieren die Lernenden zunächst in einem geschützten Raum, bevor die Ergebnisse präsentiert werden. Dadurch wird auch unsicheren und ruhigeren Schüler\*innen ermöglicht, sich intensiv mit dem Material auseinanderzusetzen und somit die fachliche Sicherheit zu gewinnen.

Außerdem ist den Lernenden vor der Präsentationsphase nicht bekannt, welche Gruppe tatsächlich ihre ausgefüllte Pyramide präsentiert. Somit ist sichergestellt, dass alle Schüler\*innen sich entsprechend gut auf die Präsentation vorbereiten.

### Sicherung

Die Schüler\*innen sollen mit Hilfe der zuvor erstellten Karten die in der Tafelmitte aufgemalte Pyramide füllen. Dabei sollen sie den anderen Lernenden noch einmal erklären, wie sie zu den einzelnen Lösungen gekommen sind. Dadurch wird eine hohe Schüleraktivität erreicht und der Lehrer nimmt die Rolle des Moderators ein.

Jedoch muss davon ausgegangen werden, dass die Schüler\*innen mit den oberen beiden Stufen der Pyramide (Wertschätzungsbedürfnisse und Selbstverwirklichung) Schwierigkeiten haben, da der Film kaum Anhaltspunkte liefert und davon auszugehen ist, dass sich die meisten Lernenden privat noch keine Gedanken darüber gemacht haben. Hier können ggf. auch Ideen der Schüler\*innen außerhalb der Filmsequenz aufgenommen werden. .

## Arbeitsblatt „Die Bedürfnispyramide nach Abraham Maslow“

Der Psychologe Abraham Maslow entwickelte aus den Bedürfnissen (Wünschen) des Menschen eine fünfstufige Pyramide.

Die unterste und breiteste Stufe nehmen die **Grundbedürfnisse** ein. Sie sind zur Lebenserhaltung unbedingt notwendig.

Die zweite Stufe der Pyramide umfasst das **Sicherheitsbedürfnis** der Menschen. Dazu zählen unter anderem Existenzsicherung, Gesetze und Regeln, berufliche Sicherheit oder eine geregelte Altersvorsorge.

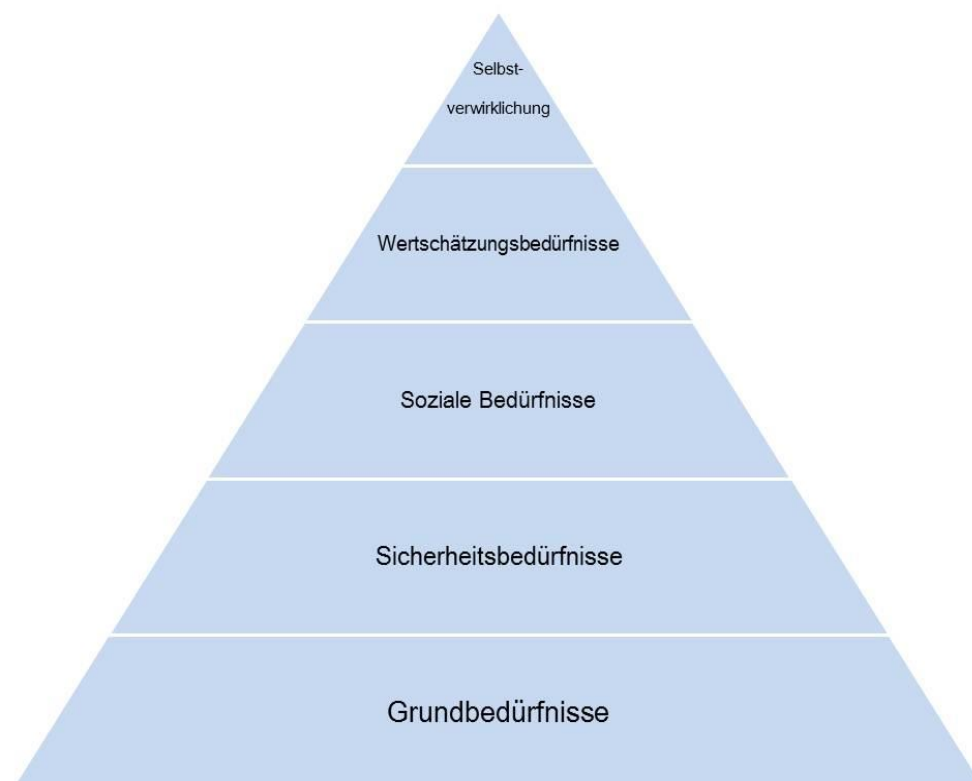
Auf der dritten Stufe sind Liebe, Freundschaften, Zugehörigkeit zu einer Gruppe, also **soziale Bedürfnisse**, angesiedelt.

**Wertschätzungsbedürfnisse** bzw. Ich-Bedürfnisse prägen die vierte Stufe. Damit ist der Wunsch nach Anerkennung, Ruhm, Aufmerksamkeit oder Selbstbestätigung gemeint.

Die letzte Stufe der Pyramide ist das Bedürfnis nach Selbsterfüllung und **Selbstverwirklichung**. Sie beruhen auf dem Wunsch, das Leben gemäß eigener Vorstellungen zu gestalten.

Nach Maslow wird eine höhere Stufe erst dann erlangt, wenn die Bedürfnisse der darunterliegenden Stufe befriedigt sind.

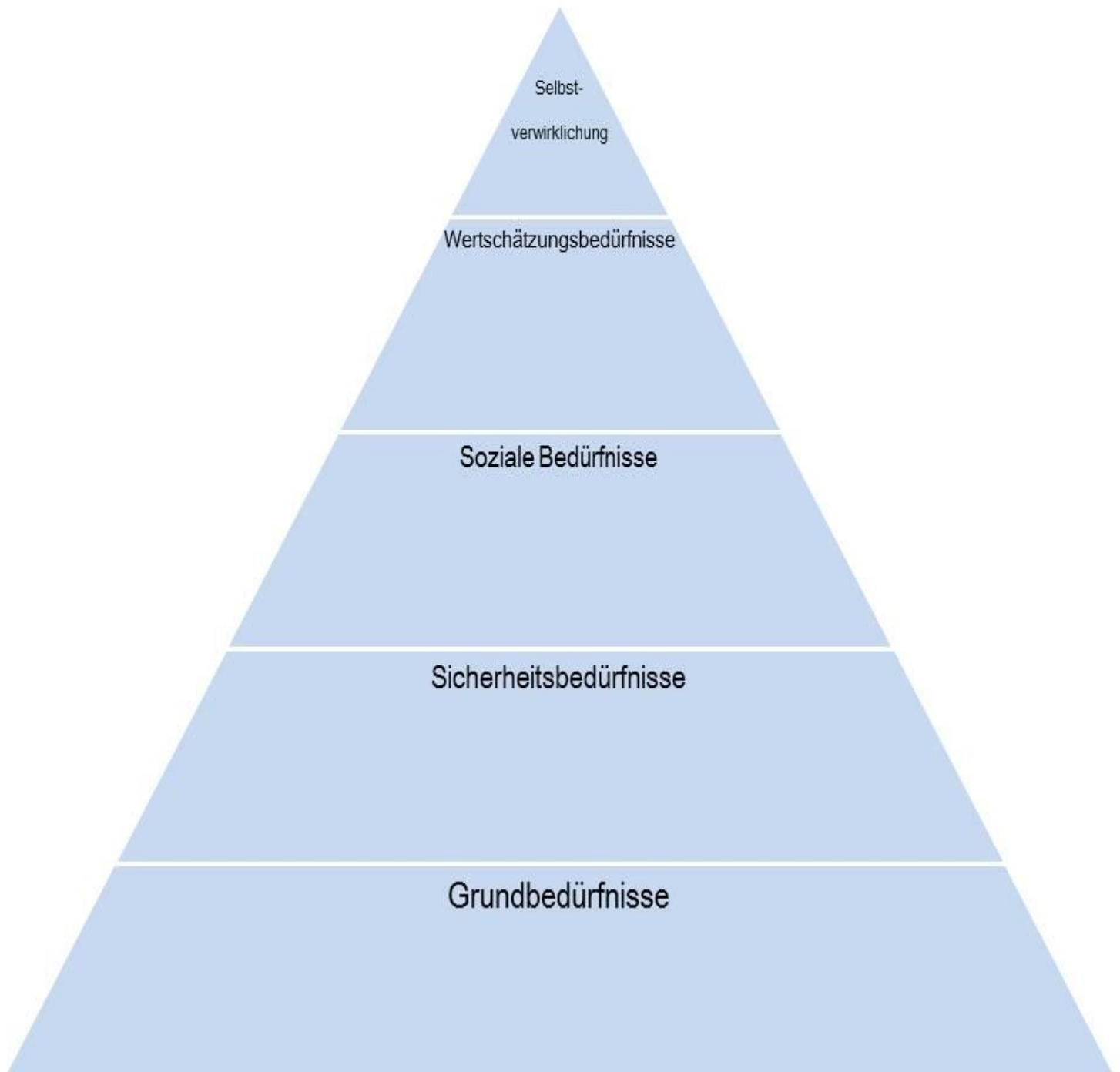
Solange also die Grundbedürfnisse (1. Stufe) eines Menschen nicht befriedigt sind, wird sein Verhalten davon bestimmt. Erst wenn der Mensch diese Grundbedürfnisse gesättigt hat, ist er in der Lage, die zweite Stufe der Pyramide zu erklimmen.



## Arbeitsauftrag zur Bedürfnispyramide nach Maslow

### Arbeitsauftrag:

**Ordnet** die an der Tafel gesammelten Wünsche von Tom Hanks aus dem Film „Cast Away - Verschollen“ den entsprechenden Stufen der Pyramide zu.



## Lösung zum Arbeitsblatt

### Arbeitsauftrag:

**Ordnet** die an der Tafel gesammelten Wünsche von Tom Hanks aus dem Film Cast Away - Verschollen“ den entsprechenden Stufen der Pyramide zu.

